



BESCHLUSSVORLAGE	Vorlage Nr.:	24
	Verantwortlich:	Dez. 5
Drais-Grund- und Gemeinschaftsschulen - Herstellung Schulhoffläche		

Beratungsfolge dieser Vorlage					
Gremium	Termin	TOP	ö	nö	Ergebnis
Bauausschuss	06.02.2020	3	x		

Beschlussantrag

Der Bauausschuss genehmigt die Vergabe folgender Arbeiten:

Landschaftsbauarbeiten (DIN 18320)

an die Firma: **Erhardt Garten- und Landschaftsbau GmbH & Co. KG**
zum Angebot vom: **16. Dezember 2019**
abschließend mit: **990.070,34 Euro**

Die Verwaltung wird ermächtigt, den Zuschlag zu erteilen.

Finanzielle Auswirkungen	Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgerträge und Folgeeinsparungen)	
Ja ☒ Nein ☐	1.338.000 €	-	84.000 €	
Haushaltsmittel sind dauerhaft im Budget vorhanden Ja ☒ Nein ☐ Die Finanzierung wird auf Dauer wie folgt sichergestellt und ist in den ergänzenden Erläuterungen auszuführen: ☐ Durch Wegfall bestehender Aufgaben (Aufgabenkritik) ☐ Umschichtungen innerhalb des Dezernates ☐ Der Gemeinderat beschließt die Maßnahme im gesamtstädtischen Interesse und stimmt einer Etatisierung in den Folgejahren zu				
IQ-relevant	x	Nein	Ja	Korridorthema:
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	x	Nein	Ja	durchgeführt am
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	x	Nein	Ja	abgestimmt mit

1. Kurzbeschreibung des Bauvorhabens und der Leistungen

Im Zuge der Erweiterung der Drais-Grund- und Gemeinschaftsschulen wird auch der Schulhof erneuert. Zudem entsteht entlang der Seldeneckstraße aufgrund der durch die Neubauten entstehenden neuen Höhensituation eine neue Schulvorfläche, die ebenfalls Bestandteil der Ausschreibung ist. Die befestigten Flächen des Schulhofes werden wasserdurchlässig gestaltet. Die im Zentrum des Schulhofes vorhandenen, zum angrenzenden Belag höher stehenden Baumstandorte werden durch geschwungene Betonfertigteilelemente eingefasst. Innerhalb der dadurch entstehenden Räume werden naturnahe Spielmöglichkeiten angeboten, in Form von Balancierstämmen aus Robinie, Findlingen und Spielgeräten, die zum Klettern einladen.

Die bisher steile Böschung auf der Ostseite der Grundschule wird zu einem terrassierten Schulgarten umgestaltet.

Der große, alte Mammutbaum nahe Bau C, von der Seldeneckstraße sichtbar, wird mit einer Sitzarena eingefasst. Der Wurzelbereich wird mit einer Wurzelbrücke überspannt.

Auf dem Schulhof, entlang der Ostseite, entstehen die bauordnungsrechtlich notwendigen Stellplätze für PKWs. Die geforderten Fahrradstellanlagen entstehen auf der Vorfläche der Schule entlang der Seldeneckstraße.

Ein zentraler Müllabstellplatz wird vor dem vorhandenen Trafo an der Seldeneckstraße angelegt. Mit 15 neuen Baumstandorten wird ein Ausgleich für die entfallenen Gehölze geschaffen.

Auszuführen sind:

Abbrucharbeiten:

Betonpflaster aufbrechen:	1.400 m ²
Boden/ Tragschicht aufbrechen und entsorgen:	1.800 m ³

Entwässerungsarbeiten:

Fassadenrinnen:	121 m
Entwässerungsrinnen:	67 m
Hofabläufe:	32 St

Betonfertigteile:

Betonsitzelemente:	143 St
Betonblockstufen:	128 St
Mauerscheiben:	106 St

Wegebauarbeiten:

Metalleinfassungen:	120 m
Betonpflaster:	5.250 m ²
Pflasterrinne:	290 m
Wassergebundene Decke:	570 m ²
Holzackschnitzel:	160 m ³
Natursteinmauer (Sandstein):	12 m
Stahlblech für Hochbeete:	29 m

Ausstattung:

Spielgeräte:	5 St
Abfallbehälter:	8 St
Derbstangenabsperzung:	30 m
Stahlgitterzaun:	32 m
Wurzelbrücke:	1 St

Fahrradständer: 158 St

Vegetationstechnische Arbeiten:

Bäume: 15 St
 Solitärgehölze: 10 St
 Bodendecker: 600 St

2. Projektvorstellung

Bauausschuss 8. November 2016

Projektfreigabe am 30. Januar 2017 bei:

Stabsstelle Projektcontrolling, Stadtkämmerei, Dezernat 5, Dezernat 6 und Gartenbauamt

3. Öffentliche Ausschreibung nach VOB

Die öffentliche Ausschreibung erfolgte am 15. November 2019 in der Stadtzeitung, im Deutschen Ausschreibungsblatt und in den Ausschreibungsportalen Bund.de, Subreport und Greenprofi.

Die Ausschreibungsunterlagen wurden von 15 Firmen angefordert.

Submissionsergebnis vom 17. Dezember 2019:

Firma	Angebotssumme inkl. MwSt. (Euro)	Prozent
Erhardt, Karlsruhe	990.070,34 €	100,0 %
Bieter B	1.044.379,52 €	105,5 %
Bieter C	1.074.254,78 €	108,5 %
Bieter D	1.115.008,57 €	112,6 %
Bieter E	1.175.498,81 €	118,7 %
Bieter F	1.273.462,44 €	128,6 %
Bieter G	1.297.790,40 €	131,8 %
Bieter H	1.432.783,98 €	144,7 %

Ablauf der Zuschlagsfrist: 16. März 2020

Bauzeit: 30. März bis 27. November 2020

4. Angebotsbeurteilung mit Vergabevorschlag

Der Zuschlag wird nach § 127 GWB unter Berücksichtigung aller Wertungskriterien auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt. Die niedrigste Bieterin ist die Firma Erhardt, Karlsruhe. Ihr Angebot ist als wirtschaftlich auskömmlich und angemessen zu bezeichnen.

Diese Firma verfügt über die erforderliche Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit sowie Personal und Gerät, um die Arbeiten ordnungs- und termingemäß ausführen zu können.

Vom Gartenbauamt wird vorgeschlagen, das Angebot der Firma Erhardt, Karlsruhe als das annehmbarste anzunehmen und hierauf den Zuschlag zu erteilen.

Ein Hinweis über eine Vergabesperre bei der Melde- und Informationsstelle liegt nicht vor.

5. Kostenvergleich

Kostenberechnung	1.190.300,00 €
Wirtschaftlichstes Angebot	990.070,34 €
Minderbetrag	200.229,66 €

6. Finanzierung

Die zahlungswirksamen Mittel stehen im Haushaltsplan 2020 bei dem PSP-Element 7.882011.700.510 zur Verfügung.